

1859/J XXI.GP
Eingelangt am: 2.1.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Cap, Dr. Wittmann
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend die Umstrukturierung in der Kunstsektion

Zeitungsberichten zufolge wurde von Staatssekretär Morak eine Umstrukturierung der Kunstsektion in die Wege geleitet. Berichtet wird über eine Auflösung der Abteilung II/4 für Film und Medienkunst und der Abteilung II/6 für Kinder - und Jugendliteratur. Beide Abteilungen wurden von erfahrenen, fachlich äußerst kompetenten Beamten geleitet, die allerdings parteipolitisch keiner der beiden Regierungsparteien angehören. Sie wurden über das Vorhaben des Staatssekretärs offenbar kurzfristig und ohne Angabe inhaltlicher Gründe in Kenntnis gesetzt.

Die Abteilung „Film - und Medienkunst“ fördert den Avantgarde - , den Experimentalfilm, den künstlerisch gestalteten Dokumentarfilm und innovative Projekte aus dem Nachwuchsbereich. In ihre Zuständigkeit fällt auch die Förderung von Einrichtungen wie „Public Netbase“ (dem im Museumsquartier angesiedelten Institut für neue Kulturtechnologien, das den Regierungsfraktionen aufgrund der kritischen Haltung gegenüber der Regierung schon länger ein Dorn im Auge ist) und der „Diagonale“ (die im letzten Jahr eine Filmreihe mit dem symbolträchtigen Titel „Die Kunst der Stunde ist Widerstand“ präsentierte). Einem Bericht der Zeitschrift „Falter“ (Nr. 4/01) ist zu entnehmen, daß die bisherige Abteilung für Film - und Medienkunst in die Abteilung für künstlerische Fotografie und internationale Filmangelegenheiten eingegliedert werden soll, die von einem ÖVP - nahen Beamten geleitet wird. Die Abteilung für Kinder - und Jugendbuchliteratur soll Teil der Literaturabteilung werden, deren Leitung nach der Pensionierung des ehemaligen Abteilungsleiters neu zu besetzen ist. Zusätzlich soll in der Kunstsektion eine eigene Budgetabteilung eingerichtet werden (das Budget wurde bisher von der Literaturabteilung abgewickelt), die von einem Mitarbeiter Franz Moraks geleitet werden soll.

Da eine Abberufung von erwiesenermaßen erfahrenen und kompetenten Abteilungsleitern, die ohne Angabe inhaltlicher Gründe erfolgt, einzigartig in der Geschichte des BKA ist und Staatssekretär Morak bislang nicht bereit war, zu dieser offenbar politisch und parteipolitisch motivierten Umstrukturierung Stellung zu nehmen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Welche Gründe gibt es für die Abberufung der beiden Abteilungsleiter?
2. Werden im Zuge der Umstrukturierung der Kunstsektion Planstellen eingespart?
Wenn ja, welche und wie viele?
3. Sind weitere Umstrukturierungen in der Kunstsektion geplant? Wenn ja, welche?
4. Wie haben die Kulturschaffenden in den Bereichen Film, Medienkunst und Literatur auf die Berichte über die Umstrukturierung in der Kunstsektion reagiert?
5. Gab es positive Stellungnahmen? Wenn ja, welche?
6. Ist es zutreffend, daß durch die Umstrukturierung in der Kunstsektion Schlüsselpositionen mit Beamten besetzt werden sollen, die der ÖVP nahe stehen?
7. Wird es für die Besetzung der Abteilungen Film, Literatur und Budget eine öffentliche Ausschreibung geben?
8. Können Sie sicherstellen, daß bei einer etwaigen Ausschreibung für die Bereiche Film, Literatur und Budget eine möglichst breite, fachliche Qualifikation gefordert wird?
9. Sind Sie der Meinung, daß eine hohe Akzeptanz in der jeweiligen Kunstszene Voraussetzung für die Besetzung des jeweiligen Abteilungsleiterpostens sein sollte?
10. Können Sie ausschließen, daß Mitarbeiter des Büros von Staatssekretär Morak bereits über die Übernahme von Abteilungen sprechen?
11. Wie können Sie dennoch ein objektiviertes Ausschreibungsverfahren garantieren?
12. Stimmt es, daß es im Bereich der Kunstsektion zu Versetzungen kommt, die ohne Einverständnis der jeweiligen Mitarbeiter erfolgen?
13. Viele Filmschaffende, darunter der Verband der Filmregisseure Österreichs, haben sich vehement gegen die Zusammenlegung der sogenannten „kleinen Filmförderung“, die auf die Förderung von Kurz-, Avantgarde- und Experimentalfilmen und auf die Nachwuchsförderung spezialisiert war, mit der

sogenannten „großen“ Filmförderung ausgesprochen. Welche inhaltlichen Gründe sprechen aus Ihrer Sicht dennoch für eine Zusammenlegung?

14. Auch im Bereich der Literatur gibt es Kritik an der Zusammenlegung der Kinder - und Jugendbuchliteratur mit der Literaturabteilung. Welche inhaltlichen Gründe sprechen aus Ihrer Sicht dennoch für die Zusammenlegung?
15. Stimmt es, daß durch diese politisch und parteipolitisch motivierten Umstrukturierung in der Kunstsektion die Tätigkeit des zuständigen Sektionsleiters stärker kontrolliert werden soll?